

Die Betreuung an der Freien Schule Bochum

Die Betreuung der Freien Schule Bochum unterstützt die Förderung und Bildung der Kinder. Wir möchten ihnen eine liebevolle, kindgerechte und abwechslungsreiche Freizeitgestaltung bieten und durch das „zusammen lernen“ und „zusammen erleben“ die Selbstständigkeit und das Sozialverhalten der Kinder fördern.

Den Eltern möchten wir eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf ermöglichen.

Betreuungszeiten:

jeden Morgen (Montag-Freitag)	7.00 - 8.30 Uhr
Montag-Mittwoch	15.30 - 17.15 Uhr
Donnerstag-Freitag	13.30 - 17.15 Uhr

Die Kinder:

Wir sind eine geschlechts- und altersgemischte Gruppe von der 1.Klasse bis zur 6. Klasse. Da die Kinder auch im Schulalltag mit anderen Altersgruppen agieren müssen, ist diese Situation auch in der Betreuung gegeben. Wir unterstützen sie dabei, damit umzugehen.

Anders als in klassischen Betreuungsformen, versuchen wir auch ältere Kinder der Schule zu integrieren, wenn spezielle Punkte erfüllt werden.

- Das Kind muss ohne Aufsicht agieren können und dabei auf andere Rücksicht nehmen.
- Das Kind darf keine Betreuungsperson binden, wenn andere diese benötigen.
- Das Kind kann im Ernstfall auf die Betreuer direkt hören.
- Das Kind hilft regelmäßig im Alltag mit, dies beinhaltet z.B. Tische decken oder die Unterstützung der jüngeren Kinder.

Unser Team:

Unser Betreuungsteam besteht aus zwei festangestellten pädagogischen Betreuungskräften, Marcus Porwol (Leitung) und Kerstin Surau, und mehreren erfahrenen Honorarkräften.

An den zwei kurzen Schultagen (Donnerstag, Freitag) sorgen unsere Honorarkräfte durch verschiedene Angebote (Sportangebote, Back/Kochangebote, Spiele) für Highlights, die von den Kindern mit großer Freude angenommen werden.

Grundsätze unserer pädagogischen Arbeit

Unsere pädagogische Arbeit basiert auf Entscheidungsfreiheit. Die Kinder dürfen frei entscheiden, wo, was und mit wem sie spielen. Natürlich ist dies nur möglich, wenn wir die Kinder aktiv in der Eingewöhnung begleiten und mit ihnen Kompetenzen zu sinnvoller Freizeitgestaltung erarbeiten. Dies erfolgt durch Interaktion mit den Betreuern und den anderen Kindern. Wir sind so organisiert, dass sich ein Betreuer/eine Betreuerin aktiv und intensiv mit den Kinder der 1. und 2. Klasse beschäftigt, der/die andere kümmert sich um die anderen Kinder, die zur Eigenständigkeit, Spielgruppen oder Freispiel animiert werden. Somit wird sichergestellt, dass die Punkte des Alltags und die Tages-

struktur durchführbar sind. Diese zwei Rollen werden in der Woche gewechselt, damit die Kinder frei ihre primäre Bezugsperson wählen können.

Ab dem 2. Halbjahr werden alle Kinder verstärkt zur Eigenständigkeit und zu Aktivitäten ohne Erwachsene angeregt und der Kontakt zu den anderen Kindern wird gefördert. Dieser Prozess geht langsam vonstatten. Wir leiten weiterhin bereits bekannte Aktivitäten an, verlassen diese jedoch nach einer Zeit. So erleben die Kinder, dass auch ohne Erwachsene gespielt werden kann. In späteren Jahren soll das Spiel mit den Betreuern als besonderer Bonus dienen, den wir allen Kindern regelmäßig anbieten möchten.

Verhältnis Betreuer/in-Kind:

Die Kinder sollen uns als liebevolle und freundschaftliche Bezugspersonen wahrnehmen, die jedoch im Notfall auch direkt entscheiden. Die Kinder wissen, dass sie viel Spaß mit uns haben können, und wir viele Dinge auch erlauben, wenn es möglich ist. Sie wissen jedoch auch, dass sie auf uns hören müssen, wenn gefährliches oder inakzeptables Verhalten unterbunden werden muss. Die Kinder können jederzeit mit allen Anliegen zu uns kommen.

Das Kind steht bei uns IMMER im Mittelpunkt!

Organisation

In der Zeit der **Frühbetreuung** versuchen wir, den Kindern einen ruhigen Einstieg in den Schultag zu ermöglichen. Wir nehmen die Kinder in Empfang und regen entweder zu ruhigen Spielen (Kartenspiele/ Gemeinschaftsspiele/ Lego) an, oder hören einfach zu oder unterhalten uns. Wir bieten den Kindern somit die Möglichkeit, angenehm in den Tag zu starten. Um spätestens 8.25 Uhr schicken wir die Kinder in ihre Klassen bzw. in die Mensa.

In der Zeit der **Nachmittagsbetreuung** bieten wir - trotz unseres freien Konzepts - für die Kinder **Angebote bzw. Thementage** an. Wir machen (freiwillige) klassische Kunst- oder Bastelangebote, aber auch vorbereitete Umgebungen, z.B. Abdunkeln eines Raumes und Musik zur Gestaltung einer Kinderdisco oder das Bereitstellen spezieller Comics als Startpunkt eines späteren Angebots an. Zwei Mal pro Woche können wir auch die Turnhalle nutzen, um dort Bewegungsangebote anzubieten. Die Angebote sind freiwillig, wir reagieren flexibel auf die Ideen der Kinder und stellen unsere Planungen darauf ein.

Donnerstags erweitern wir unser Nachmittagsangebot durch die Hausaufgabenbetreuung von 13.30 bis 14.30 Uhr. Hier bekommen die Kinder Hilfestellungen und werden motiviert, ihre Arbeiten selbstständig zu erledigen.

Verpflegung:

In der Frühbetreuung bieten wir Wasser/Tee und bei großem Hunger Knäckebrot an, da die Kinder um 8.30 Uhr zusammen in den Klassen frühstücken.

In der Regel essen alle Kinder mit ihren LehrerInnen zu Mittag. In der Zeit der Nachmittagsbetreuung bieten wir ab 15.30 Uhr einen Snack an. Das Angebot richtet sich nach den von der Küche herausgegebenen Produkten.

Selbstlerntage (SLTs):

Wir nutzen diese Tage, um mit den Kindern längere Angebote oder kleinere Ausflüge zu machen (Spielplatz, Eis essen). Des Weiteren ist Bezugs- und Beziehungsarbeit an diesen Tagen sehr wichtig, da man je nach Absprache mehr Zeit mit einzelnen Kindern oder Kindergruppen verbringen kann und durch gemeinsames Spielen ein gutes Verhältnis entstehen kann. Gleiches gilt für Sprechtag und bewegliche Ferientage. Verpflegung erhalten wir an diesen Tagen durch die Küche.

Ferien:

Unsere Betreuung ist in allen Ferien (Ostern, Sommer, Herbst, Weihnachten) jeweils die Hälfte der Ferienzeit geöffnet. Die Öffnungszeiten sind durch Sternchen im Schuljahreskalender gekennzeichnet und werden von der Schulkonferenz vor den Sommerferien verabschiedet. Der Alltag mit den Kindern wird während der Ferienbetreuung in gemeinsame Aktivitäten wie Tischtennis und Billardturniere oder gemeinsames Kochen sowie in freie Spielzeit und Eigenbeschäftigung unterteilt. Die Honorarkräfte kommen für besondere Angebote und helfen beim Kochen. (Die Kinderanzahl variiert je nach Ferien als auch von Tag zu Tag zwischen 12-30 Kinder). Die Betreuung übernimmt in den Ferien die generelle Versorgung. Die Kinder haben hierbei die Möglichkeit, kleinere Aufgaben zu übernehmen. In dieser Zeit schränken wir das freie Abholen, das bei uns üblich ist, etwas ein, da wir einmal in der Woche einen großen Ausflug machen (Zoo, Park, Wald, Events). Diese Ausflüge versuchen wir zu Familienausflügen auszubauen, indem wir Eltern, Großeltern, Geschwister usw. animieren mitzufahren. So kann man in vielen großen wie kleinen Gruppen erkunden und spielen.

Zu Selbstlerntagen und Ferien bitten wir um eine **verbindliche Anmeldung** (per Mail, telefonisch oder persönlich). Diese benötigen wir, um Personal und Material adäquat planen zu können.

Zusammenarbeit mit Eltern und Lehrern:

Für Fragen, Kritik oder Wünsche haben wir immer ein offenes Ohr.

Elterngespräche finden zu abgesprochenen Zeiten oder auch spontan statt und werden dokumentiert. Wenn Eltern ein Gespräch wünschen, finden wir zeitnah einen Termin.

Regelmäßige Teamsitzungen und die Teilnahme des Betreuungspersonals an den Lehrerkonferenzen ermöglichen uns eine effiziente Zusammenarbeit.

Zusätzlich finden interne Teamsitzungen statt, bei denen organisatorische und inhaltliche Themen besprochen werden.